

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 124. Freitag, den 4. Mai 1821.

Leipziger Schulangelegenheiten.

Kommenden Montag, den 7. May, wird früh um 9 Uhr auf der Thomasschule die öffentliche Entlassung mehrerer Schüler auf die Universität statt finden, ein Akt, der für Gönner und Freunde dieser unserer so berühmten Bildungsanstalt gewiß ein hohes Interesse hat, weshalb dieselben denn auch durch den Herrn Rektor, Prof. Friedrich Wilhelm Ehrenfried Rost, durch ein eigenes Programm, welches die zweite Lieferung seiner schätzbaren Beiträge zur Geschichte der Thomasschule enthält, feierlich dazu eingeladen worden sind; da aber diese Einladungsschrift unmöglich in Aller Hände kommen konnte, so wird die Bitte um gütige Theilnahme an dieser Feierlichkeit an alle gebildete Schulfreunde des Gelehrten- und Bürgerstandes unserer Stadt durch dieses Tageblatt weiter ausgesprochen, und jeder brave Mann ersucht, der Thomana ein geneigtes Wohlwollen zu schenken.

Es sind im verflohenen Schuljahre nachstehende Jünglinge, meistens mit den wünschenswertheften Zeugnissen erlangter Tüchtigkeit, auf die Akademie gegangen;

als Primaner:

Otto Carl August Ludwig Höpffner, aus Leipzig.

Paul Ludwig Vogel, aus Leipzig.

George Ferdinand Kettenbeil, aus Leipzig.

Johann Gottfried Geßner, aus Klötzig.

Ernst Ludwig Beyer, aus Dschag.

Gustav Heinrich Scherzer, aus Leipzig.

Ernst Ferdinand Engel, aus Delsenitz.

Gustav Wilhelm Steinert, aus Bertheleisdorf.

Friedrich Gottlob Thomä, aus Schönewerda.

Carl Christian Friedrich Fest, aus Großmonra.

Carl Gottlieb Riedel, aus Reichensbach im Voigtl.

Christian Gottlieb Kresschmar, aus Klötzig.

Ferdinand Klemm, aus Neukirchen im Voigtl.

Carl Ferdinand Bräunig, aus Leipzig.

Ernst Friedrich Quell, aus Leipzig.

als Secundaner:

Christian Friedrich Wilhelm Schönnemann, aus Leipzig.

Friedr. Adolph Gauland, a. Leipzig.